

## Die Lebensunternehmer eG

*„Der Mensch ist von Natur aus gut – wenn er seine Potentiale voll entfalten kann!“*

So lautet unser humanistisches Menschenbild, welches wir uns als Lebensunternehmer eG zum Leitbild gemacht haben. In gemeinschaftlicher Zusammenarbeit von Personen und Unternehmern haben wir unsere Leitmotive und Ziele in der „Bodensee-Charta“ zusammengefasst.

Der Beschluss, eine Gesellschaft zu schaffen, in der die freie Entfaltung eines jeden Menschen möglich ist, stellt die Basis unseres Wirkens dar. Wir sind eine Plattform, um Methoden und Produkte zu fördern, die die Entfaltung des Einzelnen unterstützt. Jeder, der diese Ziele mit seinen Ideen lebensunternehmerisch verwirklichen möchte, ist willkommen.

Mehr unter [www.lebensunternehmer.org](http://www.lebensunternehmer.org)

## Die VC-Coaching eG

Unsere Coaches arbeiten auf der Grundlage, dass jede Idee eine potentielle Energie hat, woraus eine Einnahmequelle generiert werden kann. Die Teilnehmer erleben mit unserer Unterstützung, wie sie Ideen und Visionen entwickeln und in die Realität gewinnbringend umsetzen können.

*„Ideen erzeugen Märkte – aber nur, wenn sie umgesetzt werden – jenseits der prekären Arbeitsverhältnisse:*

*Arbeit MUSS Spaß machen!“*

Die VC-Methode® (Vision/Venture Coaching) basiert auf dem Wissen, dass Arbeit Spaß machen muss. Die Methode ist universell einsetzbar und findet unter anderem in der beruflichen und persönlichen Orientierung, Arbeitsmarktintegration, Personal- und Projektentwicklung Anwendung. Die VC-Coaching eG konnte bisher in Deutschland über 700 Personen als Anwender der VC-Methode® ausbilden. Für die Entwicklung wurde Thomas Heinle 2005 mit dem Innovationspreis der SPD ausgezeichnet und befand sich u.a. auch unter den Finalisten zum Social Entrepreneur der Schwab Foundation. Die VC-Coaching eG ist nach AZWV zertifizierter Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung. Mehr unter [www.vceg.de](http://www.vceg.de)

**Immer stärker wird die VC-Methode® auch in anderen Bereichen nachgefragt. Daher haben wir nun unseren Modulbaukasten für Weiterbildungen entwickelt, damit für jeden das passende dabei ist. Weitere Infos auf unserer Homepage oder eine Mail an [info@vceg.de](mailto:info@vceg.de) senden.**



VISION COACH  
VERMITTLUNGS COACH  
VENTURE COACH  
VC METHODE



LEBENSUNTERNEHMER

## Vermittlungscoach

***Grund- und Aufbauausbildung  
zum visionsorientierten Coach  
in der Beschäftigungsförderung***

**Dauer: 960 Stunden**

**Ein laufender Einstieg ist zu jedem Termin möglich**

Veranstaltungsorte der Maßnahme:

- Windeck bei Bonn
- Herzogenrath bei Aachen
- Hamburg
- Lindau/Bodensee
- Weitere Orte in Vorbereitung

### VC-Coaching eG

Sportplatzweg 1  
D-51570 Windeck  
Tel.: 02292-931376  
Fax.: 02292- 9299017  
Email: [info@vceg.de](mailto:info@vceg.de)  
[www.vceg.de](http://www.vceg.de)

## Ihre Berufliche Zukunft mit der Fortbildung: „Vermittlungscoach“

In der Fortbildung: Vermittlungscoach geht es insbesondere um folgendes Bildungsziel:

„Als Vermittlungscoach in der Beschäftigungsförderung führen Sie Ihren Klienten von seiner beruflichen Vision, über die Analyse möglicher Stolpersteine zu seiner persönlichen Selbstvermarktungsstrategie und begleiten ihn bei einer konsequenten Umsetzung in Bewerbung oder Existenzgründung bis zum Ziel.“

### Praxisorientierte Fortbildung

Sämtliche Fortbildungen der VC-Coaching eG sind modular aufgebaut. Es ist immer eine Symbiose aus theoretischen und fachpraktischen Inhalten. Der Schwerpunkt liegt im direkten Erwerb von Handlungswissen. Bei allen Fortbildungen liegt die Idee und Umsetzung des Menschen im Vordergrund. Lehren und Lernen gehören zusammen. Sie unterstützen sich gegenseitig und werden von einem erfahrenen Coach moderiert.

Daher bestehen unsere Fortbildungen in der Regel zu 30% aus theoriendominierten Anteilen und zu 70% aus der fachpraktischen Umsetzung.

Die Fortbildung setzt sich aus verschiedenen Fortbildungsmodulen zusammen. Eine genaue Beschreibung finden Sie in unseren Informationen zu den Einzelmodulen auf unseren Flyern oder auf unserer Homepage [www.vceg.de](http://www.vceg.de)

### Dauer

Die Fortbildung: „Vermittlungscoach“ besteht aus 280 Stunden Theorie und 680 Stunden Praxis.

### Kosten

Die Kosten der gesamten Fortbildung belaufen sich auf 6.825,60 €.

Wir sind AZWV-zertifizierter Träger und alle unsere Fortbildungen sind zur Förderung mit Bildungsgutschein zertifiziert. Einen Bildungsgutschein beantragen Sie bei Ihrer Arbeitsverwaltung (Bundesagentur, ARGEn, Kommunen). Für die erfolgreiche Beantragung haben wir für Sie unter <http://www.vceg.de/fortbildungen/vollzeit/bildungsgutschein0.html> Informationen zusammengestellt.

### Beratung

Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei der Auswahl des für Sie passenden Abschlusses im Bereich Coaching, Training, Lehren und Entrepreneurship. Sollten wir noch kein passendes Angebot für Sie haben, dann können wir es miteinander entwickeln.

Es geht darum, dass Sie das tun, was Sie wollen!

## Die einzelnen Bausteine der Fortbildung:

Workshop	Inhalt
Visioncamp	Wie finde ich meine Vision von "Tu was Du willst und lebe davon!" Die eigene Lebensvision wird selbständig erarbeitet und mit der Unterstützung der Gruppe erweitert und ausgebaut. Es geht immer um das klare Ziel, das man hat und wie es erreicht wird. Die Selbsterfahrung steht hier an erster Stelle. Persönliches Wachstum durch Learning by Doing.
Einführung in die Visionsentwicklung	Sie erlernen die Methoden und Grundlagen eines individuellen Umgangs mit den beruflichen Wünschen der Arbeitssuchenden. Sie werden mit dem Instrumentarium des Visioncoachings vertraut gemacht.
Alleinstellungsmerkmale und Selbstvermarktung	Sie sind in der Lage, Selbstvermarktungsstrategien zu entwickeln, um sich von den herkömmlichen Darstellungs- und Bewerbungsmethoden abzuheben. Ihre Alleinstellungsmerkmale zeichnen Sie aus und tragen zu einer gelungenen Selbstvermarktung bei.
Motivation und Widerstände	Im Coaching geht es um Veränderungen. Diese erzeugen Aggressionen, Abwehr und Angst vor dem Neuen. Der Mensch versucht immer zuerst den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen und der Veränderung zu vermeiden. Hier geht es darum, raus aus der Komfortzone hinein in das lustvolle Erleben von Veränderung zu kommen.
Das „Hamsterrad“ und dessen Auflösung	Gewohnheiten sind erlernte Mechanismen, die im Leben oft kontraproduktiv sind. Hier geht es um das Aufdecken und Erkennen, wann ich in gewohnte aber nicht mehr gewünschte Muster laufe. In der Gruppe werden lösungsorientiert untereinander diese Kreisläufe aufgedeckt und neue Handlungsmöglichkeiten entwickelt.
Gruppendynamik und Führung	Jeder Teilnehmer kommt mit anderen Erwartungen und Vorstellungen in eine Gruppe. Wie kann ich diese Ressource lösungsorientiert zum Gemeinwohl der Gruppe einsetzen und damit eine Bereicherung für alle Teilnehmer schaffen.
Lösungsorientierte Gesprächsführung	Oft geht es im beruflichen Leben darum, konflikthafte Gespräche zu provozieren und diese angstfrei zu bestehen um Veränderungsprozesse in Gang zu setzen. Dazu nutzen wir die Grundlagen der nondirektiven Gesprächsführung nach C. Rogers.
Entrepreneurship und Existenzgründung	Die eigene Vision leben, und damit Geld verdienen. Wie schaffe ich eine Existenzgründung ohne großes Gründungskapital? Wie baue ich Netzwerke und Kreativität auf, um meine Idee zu unterstützen und zu verwirklichen?
Grenzen und Ethik des Coachings	Als Coach habe ich mit vielen Leuten zu tun, die eigentlich eine Therapie benötigen, wie grenze ich mich davon ab? Die Problematik der Coachees wird meist in aller Offenheit dargelegt und wie schütze ich mich davor, diese Probleme zu meinen eigenen zu machen?
Fallmanagement für Bedarfsgemeinschaften	Wie kann ich den arbeitssuchenden Kunden mit der Visionssuche so motivieren, dass er von sich aus Spass darin findet, sein Leben wieder selbstbestimmt in die Hand zu nehmen. Dabei ist der Mensch in seinem ganzheitlichen Dasein zu betrachten. Wie kann er evtl. vorhandene Schulden abbauen, eine Arbeit finden, die ihm Spass macht und sein soziales Umfeld wieder aufbauen.
Recht in der Arbeitsförderung	Die Grundlagen des Verwaltungsrechts, am Beispiel des SGB II und SGB III und die Grundlagen des Privatrechts am Beispiel der Privaten Arbeitsvermittlung.